



Das estnische Polizeimuseum zeigt auf Tafeln, in Vitrinen und Schaukästen Gegenstände aus allen prägenden Zeitabschnitten.

Bewegte Polizeigeschichte

Im Museum der estnischen Polizei wird die Geschichte der Exekutive in Estland von der Zarenzeit bis ins 21. Jahrhundert beleuchtet. Heuer feiert die „Eesti Politsei“ ihren 90. Geburtstag.

Die Dauerausstellung im Polizeihauptquartier der estnischen Hauptstadt Tallinn wurde 2001 eröffnet, um die historische Entwicklung des Sicherheitswesens in Estland allen Polizeibeamten im Rahmen von Schulungen zugänglich zu machen und für kommende Generationen zu dokumentieren.

Hunderte Exponate spiegeln die bewegte Geschichte von Land und Polizei wider; das Gebiet des heutigen Estland stand nach dem Mittelalter unter der Herrschaft verschiedener Nationen, etwa Dänemarks, Polens, Schwedens und Russlands. Der Weg zur dauerhaften Eigenständigkeit war lang. Gestärkt von den Nachwehen der Revolution in Russland, riefen estnische Volksvertreter am 24. Februar 1918 die Unabhängigkeit der bis dahin russischen Provinz aus; die frisch erlangte Unabhän-

gigkeit führte am 12. November 1918 zur Gründung der ersten estnischen Polizei. Bis 1917 hatten die Sicherheitstruppen des Zaren die Region überwacht, nach der Revolution wurde eine Miliz eingesetzt.

Im jungen Staat wurde Estnisch erstmals die offizielle Amtssprache – dies prägte auch die neue Polizei, die



Historische Uniformen spiegeln die Entwicklung der estnischen Polizei wider.

keine kyrillischen Aufschriften mehr verwendete und eine neue Uniform erhielt. In den 1920er-Jahren wurde die Polizeistruktur wiederholt umgebaut: Während anfangs verschiedene Sicherheitseinheiten nebeneinander existierten – Ordnungspolizei, Kriminalpolizei und Verteidigungspolizei – fand man ab 1924/25 zu einer zentralen Polizeiorganisation unter dem Kommando des Innenministeriums zurück.

Durch höhere Ausbildungsstandards und eine zunehmende Professionalisierung sank die Zahl der Beamten von 1921 bis 1938 von 2.500 auf 1.800. Die allgemeine staatliche Polizei existierte bis Sommer zum 1940. Mit einem Zusatzprotokoll zum „Hitler-Stalin-Pakt“, der nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs geschlossen wurde, verlor Estland die Unabhängigkeit und wurde zu einer Teilrepublik der Sowjetunion. Die estnische Exekutive



Funkwagen der Polizei in Estland: 3.600 Polizistinnen und Polizisten sind für die Sicherheit der Republik zuständig.

wurde aufgelöst, russische Sicherheitskräfte nahmen ihren Platz ein. Von 1941 bis 1944 war Estland von deutschen Truppen besetzt.

Erst 50 Jahre später gelang der Wiederaufbau einer eigenständigen Polizei in Estland. Nachdem der baltische Staat 1989 seine Unabhängigkeit von Moskau erklärt hatte, wurde am 20. September 1990 die Abschaffung der sowjetischen Miliz und die Wiedererrichtung der „Eesti Politsei“ beschlossen. Knapp ein halbes Jahr vor der formellen Wiedererlangung der staatlichen Unabhängigkeit Estlands war der Aufbau der neuen estnischen Polizei beim Innenministerium vollzogen. Als Geburtstag gilt der 1. März 1991, der Tag des Inkrafttretens des Polizeigesetzes.

Das Polizeimuseum zeigt auf Tafeln, in Vitrinen und Schaukästen Gegenstände aus allen prägenden Zeitabschnitten; Bilder und Memorabilien der Zarenpolizei finden sich darunter ebenso wie Uniformstücke aus der Zwischenkriegszeit, als sechsmal die Dienstkleidung geändert wurde. Auch der sensible Periode des Unabhängig-

keitsverlustes ab 1940 wird entsprechend Raum gegeben – Museumskuratorin und Historikerin Mai Krikk hat sich ausführlich mit dieser Phase und dem Schicksal der entmachteten estni-

schen Polizisten in der UdSSR befasst. Sie ist Autorin verschiedener Fachbücher zur Polizeigeschichte.

Zu den Kuriositäten des Museums zählen etwa Pferdepässe vom Beginn des 20. Jahrhunderts, die auf Grund der hohen Zahl an Pferdediebstählen amtlich ausgestellt wurden, um den legitimen Besitz eines zum Verkauf angebotenen Pferdes nachweisen zu können. Nach der wiedererlangten Unabhängigkeit 1991 besaß die estnische Polizei sogar eine Reiterstaffel – sie wurde nach kurzer Zeit wieder eingestellt. Fotografien erinnern an diese Einheit, ebenso an andere Abteilungen und Spezialgruppen, die heute nicht mehr bestehen.

Mit verschiedenen Exponaten, etwa einer Kleiderpuppe in der aktuellen Galauniform, gelingt der Brückenschlag bis in die Gegenwart. Heuer begeht die estnische Polizei ihren 90. Geburtstag.

Gregor Wenda

Besichtigung werktags nach Voranmeldung möglich; Kontakt: Mai Krikk, +372 612 3035, politseiamet@politsei.ee, www.politsei.ee/?id=1114

EESTI POLITSEI

Polizei in Estland



Der baltische Staat Estland ist etwa halb so groß wie Österreich und hat 1,4 Millionen Einwohner. Knapp 3.600 Polizistinnen und Polizisten sind für die Sicherheit in der Republik Estland zuständig; unterstützt werden sie von rund 1.200 zivilen Bediensteten.

Für das gesamte Staatsgebiet ist eine einheitliche Polizeiorganisation, die *Eesti Politsei*, verantwortlich, die territorial in vier Präfekturen untergliedert ist. Die estnische Polizei untersteht dem Innenministerium. Ihr Leiter ist *National Police Commissioner* Raivo Aeg. www.politsei.ee/?lang=en